

Zeitschrift:	Schweizer Hebamme : officielle Zeitschrift des Schweizerischen Hebammenverbandes = Sage-femme suisse : journal officiel de l'Association suisse des sages-femmes = Levatrice svizzera : giornale ufficiale dell'Associazione svizzera delle levatrici
Herausgeber:	Schweizerischer Hebammenverband
Band:	81 (1983)
Heft:	7-8
Vorwort:	Vom Wert der Ruhe
Autor:	Fels, Margrit

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizer Hebamme

Sage-femme suisse

Offizielle Zeitschrift des Schweizerischen Hebammen- verbandes

Journal officiel de l'association suisse des sages-femmes

Nº 7/8 Juli/August 1983

Jahresabonnement / Abonnement annuel Fr. 30.–
Nichtmitglieder / Non-membres Fr. 39.–
Einzelnummer / Numéro séparé Fr. 4.–
(Ausland zusätzlich Porto / l'étranger port en sus)

Redaktion und Sekretariat / Rédaction et secrétariat
Margrit Fels, Flurstr. 26, 3014 Bern 031 42 63 40

Responsable de la partie française
Hélène Grand-Greub, Yverdon 024 21 12 68

Kassierin / Caissière

Kassierin/Caissière Tel. 033 33333
Renée Kauer-Guignard, Mühlhauserstrasse 34,

4056 Basel 061 43 83 72

Stellenvermittlung / Bureau de placement

Dora Bolz, Breitenweg 7, 3604 Thun 033 36 15 29

Druck / Impression

Paul Haupt AG, Falkenplatz 11, 3001 Bern

Inhalt / Sommaire

- [Inhalt / Sommaire](#)
 - 1 Vom Wert der Ruhe
 - 2 Vorbeugen von Zahnschäden während der Schwangerschaft
 - 3 Kindertee und Nuckelflasche
 - 6 Milch und die Zähne
 - 7 Sensitivität für das Kind
 - 9 Statistik und Realität
 - 11 Anekdoten zur Senkung der Arbeitsmoral
 - 12 20. Internationaler Hebammenkongress
 - 13 Bücher
 - 14 Nach dem Kongress
 - 15 Après le congrès
 - 16 La sage-femme comme conseillère sanitaire
 - 17 Après le congrès de Genève
 - 18 20^e congrès international des sages-femmes
 - 19 Analgésie et anesthésie péridurales pour l'accouchement et la césarienne
 - 21 Verbandsnachrichten
Nouvelles de l'Association

Foto

Umschlag: Karl Zimmermann, Köln



Vom Wert der Ruhe

Vom Zeithaben soll in dieser Nummer unter anderem die Rede sein. Von Arbeit und Freizeit und wie sie neu überdacht und in das richtige Verhältnis zueinander gebracht werden können.

Die Ruhe, die ich meine, ist die kreative Ruhe, die die Reserven unserer Seele, unseres Geistes und unseres Körpers neu auffüllt. Vielleicht sollten wir uns in diesen Sommertagen mehr in die Stille der Natur zurückziehen, weg vom Lärm und der Betriebsamkeit. In die Stille echter Musik. In die Stille eines Buches. In die Stille einer Kirche. In die Stille des Herzens und in die Stille der Liebe. Der Wert der Ruhe ist für unsere Arbeit unermesslich. Denn nur was wir selbst empfangen haben, können wir weitergeben.

Jeremias Gotthelf schreibt über die Arbeit der Hebamme: «Wie in Waldesdunkel, wenn Blitze leuchten, Bäume brechen, der Pfad verloren ist, einem bebenden Wanderer wird, wenn eine Fee erscheinet, ihn schirmet und aus dem Dunkel führt, wie geheimnisvolle Schauer ihn durchrieseln und doch wieder Sicherheit und Ruhe ihm ins Herz zurückkehren, die Fee eine freudige Erscheinung ihm ist, an deren Hand er getrost durch das Dunkel geht: so etwas Ähnliches geht auch im Weibe vor, wenn die Hebamme ihm erscheinet. Wie manches «Gottlob!» hat sie empfangen, wenn sie eintrat zu einer Türe, und es war fast in der angstvollen Stube, als wie es war auf dem See Genezareth, als im Sturme der Herr sich erhob und auf seinen Wink Wind und Wellen sich legten. Wenn die rettende Fee später erscheinet und nicht in Stunden der Angst, so bringt sie Freude, es ist als ob ein heller Schein über des Menschen Wesen fahre, als ob dessen Herz ihr entgegenspringen wolle. So haben es viele Weiber mit ihren Hebammen – und selbst sehr vornehme »

Stimmt dieses «Berufsbild» noch mit unserer Realität überein? Wir wollen an uns selbst arbeiten – arbeiten lassen –, damit wir diesem Idealbild wieder nähern können. Freizeit und Ferien können uns dabei ein Stück weiterhelfen.
Frohe Sommertage wünscht Ihnen

Margrit Fels

Redaktionsschluss am ersten des Vormonats
Clôture de la rédaction le 1^{er} du mois précédent